



Geltungsbereich des TV-L erweitert

**Tariflicher Schutz künftig auch für künstlerische Lehrkräfte
an Kunst- und Musikhochschulen**

Mit Aufnahme der künstlerischen Lehrkräfte in den Geltungsbereich des Tarifvertrags der Länder (TV-L) wurde eine alte Forderung der GEW erfüllt. Bereits im Tarifabschluss 2009 war vereinbart worden, Tarifgespräche u.a. zu diesem Thema aufzunehmen. Die entscheidenden Fragen konnten im Lauf des Jahres 2010 in direkten Gesprächen zwischen der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) und der GEW geklärt werden. Für die Umsetzung in dem nun vorliegenden Änderstarifvertrag musste

die GEW nach der Tarifrunde 2011 noch einmal Druck machen und die Arbeitgeberseite an ihre Zusagen erinnern.

Die endgültige Formulierung wurde nun in den Redaktionsverhandlungen geklärt. Die Aufnahme in den Tarifvertrag gilt für alle ab dem 1. Januar 2012 neu eingestellten künstlerischen Lehrkräfte.

Für davor eingestellte gilt weiterhin die arbeitsvertragliche Bezugnahme – materiell unterscheiden sich die beiden Gruppen nicht!

BILDUNG IST MEHRWERT!

Die Regelungen im Einzelnen

Bisher war in § 1 Abs. 3 TV-L geregelt:

„(3) Dieser Tarifvertrag gilt ferner nicht für [...]“

d) Lehrbeauftragte an Hochschulen, Akademien und wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen sowie künstlerische Lehrkräfte an Kunst- und Musikhochschulen.“

Diese Ausnahme der künstlerischen Lehrkräfte aus dem Geltungsbereich wird aufgehoben, indem die Wörter „sowie künstlerische Lehrkräfte an Kunst- und Musikhochschulen.“ gestrichen werden.

Ergänzt wird der § 1 dann um eine Protokollklärung mit folgendem Wortlaut:

„Ausgenommen sind auch künstlerische Lehrkräfte

an Kunst- und Musikhochschulen, deren Arbeitsverhältnis am 31. Dezember 2011 bestanden hat, für die Dauer des ununterbrochen fortbestehenden Arbeitsverhältnisses.“

Für Bayern und Baden-Württemberg ist eine weitere Regelung getroffen worden. In § 40 wird ein neuer Punkt 9 angefügt, der lautet:

„Für künstlerische Lehrkräfte an Kunst- und Musikhochschulen in Baden-Württemberg und Bayern gelten § 44 Nummern 2 und 3 entsprechend. An die Stelle der Schulferien treten dabei die Semesterferien.“

Hiermit wird festgeschrieben, dass sich die Arbeitszeit an den entsprechenden Regelungen der Beamtinnen und Beamten orientiert und der Urlaub in den Semesterferien zu nehmen ist – dies wird in den beiden Ländern auch bisher so gehandhabt.

Ein Ziel ist erreicht, viele Aufgaben liegen noch vor uns

Die GEW setzt sich für gute Beschäftigungsbedingungen an Hochschulen und in Forschungseinrichtungen ein.

- Dazu gehört, dass die Arbeitsbedingungen aller Beschäftigtengruppen tariflich geregelt sind.
- Dazu gehört, dem Befristungsunwesen ein Ende zu setzen.
- Dazu gehören berufliche Perspektiven und angemessene Bezahlung.

Es ist noch viel zu tun! Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft wird an diesen Themen dranhängen. Dazu brauchen wir Eure Unterstützung – als Mitglieder, als Aktive.

Mehr Infos zur GEW finden Sie im Internet: www.gew.de

GEW stärken – ich bin dabei

Bitte in Druckschrift ausfüllen.

Vorname/Name

Straße/Nr.

Land/PLZ/Ort

Geburtsdatum/Nationalität

Bisher gewerkschaftlich organisiert bei _____ von _____ bis _____ (Monat/Jahr)

Telefon _____ Fax _____

Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten und seine Zahlungen daraufhin regelmäßig zu überprüfen.
Mit meiner Unterschrift auf diesem Antrag erkenne ich die Satzung der GEW an und ermächtige die GEW zugleich widerruflich, den von mir zu leistenden Mitgliedsbeitrag vierteljährlich von meinem Konto abzubuchen.

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

Ihr Mitgliedsbeitrag:
- BeamtInnen zahlen 0,75 Prozent der Besoldungsgruppe und -stufe, nach der sie besoldet werden.
- Angestellte zahlen 0,7 Prozent der Entgeltgruppe und Stufe, nach der vergütet wird.
- Der Mindestbeitrag beträgt immer 0,6 Prozent der untersten Stufe der Entgeltgruppe I des TVöD.

Ihre Daten sind entsprechend den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes geschützt.

E-Mail

Berufsbezeichnung/-ziel _____ beschäftigt seit _____ Fachgruppe _____

Name/Ort der Bank

Kontonummer _____ BLZ _____

Tarif/Besoldungsgebiet

Tarif/Besoldungsgruppe _____ Stufe _____ seit _____

Bruttoeinkommen € monatlich (falls nicht öffentlicher Dienst)

Betrieb/Dienststelle _____ Träger des Betriebes/ der Dienststelle/ der Schule _____

Straße/Nr. des Betriebes/der Dienststelle _____ PLZ/Ort _____

- Arbeitslose zahlen ein Drittel des Mindestbeitrages.
- Studierende zahlen einen Festbetrag von 2,50 Euro.
- Mitglieder im Referendariat oder Praktikum zahlen einen Festbetrag von 4 Euro.
- Mitglieder im Ruhestand zahlen 0,66 Prozent ihrer Ruhestandsbezüge.
Weitere Informationen sind der Beitragsordnung zu entnehmen.



... Online Mitglied werden unter:
www.gew.de/Mitgliedsantrag.html

November 2011

Beschäftigungsverhältnis

- Honorarkraft
- angestellt
- beamtet
- teilzeitbeschäftigt mit _____ Prozent
- teilzeitbeschäftigt mit _____ Std./Woche
- in Rente/pensioniert
- Altersteilzeit
- befristet bis _____
- arbeitslos
- beurlaubt ohne Bezüge
- im Studium
- in Elternzeit
- Referendariat/ Berufspraktikum
- Sonstiges _____

Bitte per Fax an
**069/78973-102 oder
GEW-Hauptvorstand,
Reifenberger Str. 21,
60489 Frankfurt**

Vielen Dank!
Ihre GEW